

Diessner Polystyrolämmplatte EPS 035 WDV weiß

Diessner WDV-Systeme



Diessner Polystyrolämmplatte EPS 035 WDV weiß

- Wärmeleitgruppe 035
- Rohdichte ca. 20 kg/m³
- Mindestens 6 Wochen gelagert
- Recyclebar
- FCKW und HFCKW frei

Verwendungszweck

Fassadendämmplatte aus expandiertem Polystyrol-Hartschaum gemäß DIN EN 13163, Baustoffklasse B1 (DIN 4102), E (DIN EN 13501)

Für außen, WLG 035, weiß, schwer entflammbar gemäß, Baustoffklasse B1, Oberfläche: beidseitig glatt, Kanten: glatt (stumpf), alternativ mit umlaufender Nut und Feder.

Technische Daten

Klassifizierung	Fassadendämmplatte aus expandiertem Polystyrol-Hartschaum (EPS) nach DIN EN 13163 / DIN V 4108-4 / DIN 4108-10 / ETAG 004 und RILI IVH und FV WDV
Brandverhalten	schwer entflammbar B1 nach DIN 4102-1, Euroklasse E nach DIN EN 13501-1
Kantenausführung	Stumpf Nut & Feder (auf Anfrage)
Einsatzgebiet	Fassade oberhalb Sockel
Plattenformate	max. Länge 1000 mm *; Max. Breite 500 mm * * bei Nut & Feder durch Kantenbearbeitung ergibt sich eine kleinere Netto-Fläche
Dämmstoffstärken	Dicke ab 20 mm – 400 mm
Irreversible Längenänderung	DS(N)2 < 0,15 (Maß für die Nachschwindung)
Breiten- und Längentoleranz	Klasse W2, ± 2mm/m (Breite); Klasse L2, ± 2mm/m (Länge)
Dickentoleranz	Klasse T2, ± 1 mm

Diessner Polystyrol-Dämmplatte EPS 035 WDV weiß

Diessner WDV-Systeme

Plattenebenheit	Klasse P4, ± 3 mm
Rechtwinkligkeit	Klasse S2, ± 2 mm
Dimensionsstabilität	DS(70,-)2; 2% DS(70,-)5 nach EN 1604
Dimensionsstabilität	Klasse DS(N)2, $\pm 0,2$ %; nach EN 1603
Wärmeleitfähigkeit	$\lambda=0,035$ W/(m*K) nach EN 12667
Querzugfestigkeit	TR 100: ≥ 100 kPa
Scherfestigkeit	≥ 50 kPa nach EN 12090
Schermodul	≥ 1000 kPa nach EN 12090
Verpackungseinheiten	Siehe aktuelles Lieferprogramm *
Lieferform	Paket, Großblock

Verarbeitungsrichtlinien

Untergrund Für die Verklebung der Dämmplatten muss der Untergrund eben, standfest, tragfähig, sauber, trocken, staubfrei und frei von Sinterschichten, Trennschichten und Ausblühungen sein (siehe VOB, Teil C, DIN 18363, insbesondere 3.1.1). Der Untergrund ist auf Eignung als Materialträger zu prüfen. Nicht tragfähige Altanstriche entfernen. Putzhohlstellen abschlagen und ggf. neu aufputzen. Altputzflächen bzw. vorhandenes Mauerwerk sorgfältig säubern. Stark saugfähige Flächen mit Diessner Hydrosol-Tiefgrund verfestigen.
Bei speziellen anwendungstechnischen Problemen Beratung anfordern.

Verarbeitung Die Polystyrol-Dämmplatten können verklebt, verklebt + verdübelt werden. Die Verklebung erfolgt nach der Punkt-Wulst-Methode bzw. vollflächig. Nur eine Punktverklebung bzw. nur eine Wulstverklebung ist nicht zulässig. Der Kleberauftrag kann auch im Spritzverfahren erfolgen, dazu den Kleber in schlangenlinienförmigen vertikalen Streifen auf den Untergrund, mit ca. 5 cm breiten und ca. 1 cm dicken Klebewulsten auflegen, der Abstand der Klebestreifen darf maximal 10 cm betragen. Bei Auftrag des Klebers auf den Untergrund ist die Dämmplatte unverzüglich in den frischen Klebemörtel einzudrücken, einzuschwimmen und anzupressen.
Dämmplatten bis 3 cm Dicke sind zur Dämmung von Kleinflächen z.B. Laibungen vorgesehen.

Diessner Polystyrol-Dämmplatte EPS 035 WDV weiß

Diessner WDV-Systeme

Zur Vermeidung von Wärmebrücken ist auf einen dichtgestoßenen Fugenbereich und auf eine saubere kleberfreie Ausbildung der Fugenstöße zu achten. Unvermeidbare Fugen können mittels Dämmstoffstreifen bzw. mit einem geeigneten WDVS-PU-Schaum geschlossen werden.

An allen Gebäudeecken ist eine Verzahnung der Dämmplatten herzustellen und auf eine lot- und fluchtrechte Eckausbildung zu achten. Plattenstöße im Eckbereich von Wandöffnungen sind nicht zulässig, die Dämmplatten sind entsprechend „auszuklinken“. Bei Mischbauweise, bei Fassadenrissen oder Fugen an Plattenbauten ist der Übergang bzw. Fugenbereich mind. 25 cm mit der Dämmplatte zu überbrücken, den Plattenstoß nicht deckungsgleich anordnen. Im Untergrund befindliche Dehnungsfugen sind in das Wärmedämm-Verbundsystem zu übernehmen.

Bei Polystyrol-Dämmstoffdicken über 10 cm sind aus brandschutztechnischen Gründen Brandriegel auszubilden (siehe aktuelle WDVS Zulassung).

Frisch verklebte Dämmplatten sind vor starker Sonneneinstrahlung zu schützen (Schüsselgefahr).

Die Armierung wird in einem Arbeitsgang ausgeführt und eben abgezogen.

Die Verarbeitungstemperaturen der Klebe- und Armierungsmassen beachten, nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind oder der Gefahr von Regen sowie nicht bei drohendem Nachtfrost verarbeiten, verklebte Dämmplatten und aufgebrauchte Armierung vor Witterung schützen. Bei nicht saugenden Untergründen, hoher relativer Luftfeuchte und/oder niedrigen Temperaturen kann sich der Abbindeprozess der Klebe- und Armierungsmassen stark verzögern. Über einen längeren Zeitraum direkt der Sonne ausgesetzte Dämmplatten neigen oberflächlich zum Vergilben, vor der Überarbeitung sind diese Dämmplatten zu schleifen, der Schleifstaub ist gründlich zu entfernen. Polystyrol-Hartschaum wird durch Lösemittel angegriffen, daher nur lösemittelfreie Grundierungen einsetzen. Beschädigte Dämmplatten dürfen nicht eingebaut werden. Für einen geprüften Systemaufbau ist die Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung zu beachten, diese muss an der Verwendungsstelle vorliegen und kann bei Diessner angefordert werden.

Hinweise

Nur sauberes Wasser zum Anrühren der mineralischen Klebe- und Armierungsmaterialien verwenden. Alle vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen.

Werkzeuge

Zuschnitte einzelner Dämmplatten können mit einem Heißdraht-Schneidegerät oder einer Hartschaumsäge durchgeführt werden.

Diessner Polystyrolämmplatte EPS 035 WDV weiß

Diessner WDV-Systeme

Lagerung Eben, witterungsgeschützt und trocken. Nicht über längeren Zeitraum ungeschützt einer UV-Lichteinwirkung aussetzen

Entsorgung Recycling durch örtliche Unternehmen bzw. sortenreine Rückgabe an den Lieferanten (kostenpflichtig).

Hinweis

Die Angaben in dieser Technischen Information sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem neuesten Stand unserer Anwendungstechnik. Sie können jedoch nur unverbindlich beraten, da die geeignete Arbeitsweise im Einzelfall vom Zustand des Anstrichobjektes abhängig ist und meist nur am Objekt selbst entschieden werden kann. Bauseitig bedingte Sonderfälle sind zu beachten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden.

Wegen der unterschiedlichen Untergrundmaterialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen.

Mit Veröffentlichung dieses Technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.